

BS-Beschluss öffentlich
B180-08/10

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 05/269
 Erfassungsdatum: 10.05.2010

Beschlussdatum:
28.06.2010

Einbringer:
Bündnis 90 / Die Grünen

Beratungsgegenstand:

Teilfortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplanes Innenstadt/Fleischervorstadt von 2004

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	11.05.2010	9.21				
OTV Innenstadt	02.06.2010	5.2		7	1	0
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	08.06.2010	5.3		3	6	3
Hauptausschuss	14.06.2010	5.25				
Bürgerschaft	28.06.2010	5.22		mehrheitlich	8	1

Egbert Liskow
 Präsident

Beschlusskontrolle:	Termin:
Bürgerschaft	01.06.2011

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr
Nein		

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Teilfortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplanes Innenstadt/ Fleischervorstadt von 2004 in die Wege zu leiten.

Sie soll innerhalb der Verwaltung, mit den Trägern öffentlicher Belange, den politischen Gremien, der Universität Greifswald und den Bürgerinnen und Bürgern eng abgestimmt werden und sowohl Leitziele als auch Empfehlungen zur städtebaulichen Neuordnung enthalten.

Sachdarstellung/ Begründung

Der Städtebauliche Rahmenplan für die Innenstadt/ Fleischervorstadt stammt aus dem Jahr 2004. Durch Verkäufe, Umzüge, Umplanungen und Neubauten in den betroffenen Stadtteilen hat sich der Bestand in den vergangenen 6 Jahren stark verändert. Daher ist es erforderlich, den Rahmenplan an die veränderten Bedingungen anzupassen.

Größere Veränderungen zum bisherigen Rahmenplan gibt es z.B. im Nutzungskonzept einzelner Bereiche: So sind inzwischen die Empfehlungen zur Planung des Technischen Rathauses für die A-Quartiere und die Nutzung der Alten Post als Kaufhaus obsolet.

Die Universität Greifswald hat verschiedene Gebäude in der Innenstadt mittlerweile leer gezogen und wird sie einer anderen Bestimmung zuführen.

Änderungen des Parkraumkonzeptes sind durch den Konzeptentwurf für die Stufe 3 zum Parken in der Innenstadt zu erwarten. Damit sind zwangsläufig Änderungen in der innerstädtischen Verkehrsführung für den motorisierten Verkehr verbunden.

Durch die Ausweisung einer Fahrradstraße und die Diagonalquerung der Europakreuzung ergeben sich auch in der Radverkehrsplanung neue Aspekte.

Es ist in diesem städtebaulich sensiblen Bereich unserer Stadt nicht hinnehmbar, dass Bauvorhaben, wie im Bereich der A-Quartiere, als Einzelfallentscheidungen ohne Blick auf das Gesamtkonzept geprüft und durchgeführt werden.

Allen Planungen im Bereich Innenstadt/ Fleischervorstadt muss eine Gesamtkonzeption zugrunde liegen. Ein Grundstein hierfür ist mit dem Rahmenplan von 2004 gelegt. Er bedarf inzwischen aber einer dringenden Erneuerung.

Die Verwaltung ist daher zu beauftragen, in enger Kooperation zwischen den betroffenen Ämtern, den Trägern öffentlicher Belange, den politischen Gremien und der Universität Greifswald sowie unter aktiver Einbeziehung und Information der Bürgerinnen und Bürger der Stadt eine Fortschreibung dieses Konzeptes vorzunehmen.

Da auf Grundlage eines bereits vorhandenen Rahmenplanes gearbeitet werden kann, erscheint es nicht erforderlich, hierfür einen externen Planer zu beauftragen. Erste Ergebnisse sind der Bürgerschaft in einem Jahr vorzustellen.